

Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **71 (1964)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personelles

Ein ehrenvoller Auftrag



Dr. H. R. Schwarzenbach, Thalwil, ist zum höchsten Amt aufgestiegen, das die schweizerische Privatwirtschaft zu vergeben hat, nämlich zum Präsidenten der Schweizerischen Handelskammer und damit des Vorortes des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins.

Die Textilindustrie freut sich, daß die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Handelskammer am 26. September einen Textilindustriellen an die Spitze des Vorortes berufen hat und verbindet damit die besten Wünsche für die nicht immer leichte Aufgabe, die Interessen der Privatwirtschaft gegenüber dem Staate und vielen andern Organisationen zu wahren. Wenn die Textilindustrie sich auch Rechenschaft darüber gibt, daß Dr. Schwarzenbach in erster Linie das Gesamtwohl der schweizerischen Wirtschaft bei seinen Entscheidungen zu beobachten haben wird, so weiß sie dennoch, daß ihre Belange in der Person des neuen Präsidenten des Vorortes einen treuen Verfechter finden.

*

Die Redaktion der «Mitteilungen über Textilindustrie» gratuliert Dr. Schwarzenbach zu seiner Ernennung als Präsident der Schweizerischen Handelskammer und hofft, daß ihm die neue ehrenvolle, aber auch mit Bürden und Verantwortung verbundene Aufgabe Befriedigung bringen wird. Dr. Schwarzenbach darf der weiteren Verbundenheit und der engen Zusammenarbeit der Textilindustrie mit dem Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins gewiß sein.

Literatur

«**Planvolle Absatzförderung**» von Dipl.-Kfm. Dr. Heinz C. Schade, 408 Seiten, Leinen, DM 36,—, S 266.40, Fr. 41.40, erschienen im Verlag moderne Industrie, 8 München 23, Aachenerstraße 9.

Nutzen Sie alle Möglichkeiten einer intensiven Absatzförderung? Gerade jetzt, wo sich auf dem Markt eine zunehmende Bedarfssättigung herauskristallisiert, kann eine wirksame Absatzförderung die Gefahr einer Umsatzstagnation bannen.

Absatzförderung — das ist mehr als Verkäuferschulung, mehr als Laden- und Schaufenstergestaltung. Wie praktische Absatzförderung aussieht, wie sie geplant wird, wie Absatzförderungsabteilungen organisiert sind, in welchen Branchen Absatzförderung getrieben werden kann, was die einzelnen Absatzförderungsaktionen kosten — auf alle diese Fragen gibt nun ein Buch Antwort, das von einem der namhaftesten Praktiker geschrieben wurde.

Der Autor, Dipl.-Kfm. Dr. Heinz C. Schade, hat seit 1957 neben seiner industriellen Tätigkeit als kaufmännischer Geschäftsführer einer der führenden deutschen Heiz- und Kochgeräte-Hersteller einen Lehrauftrag an der Technischen Hochschule Karlsruhe über Absatzwirtschaftslehre. Er kennt die Vertriebsprobleme in Amerika und Deutschland.

Schades Buch ist ein Nachschlagewerk, das wertvolle Erkenntnisse aus allen Bereichen der Absatzförderung preisgibt: Horizontale oder vertikale Marketing-Organisation? Wie wird ein Umsatzplan regional, zeitlich, artikelmäßig unterteilt? Welche Unterlagen braucht man für einen Absatzplan? Ist Qualität heute noch gefragt? Worauf kommt es bei der Produktgestaltung an? Welche Vorteile bietet eine Typenbeschränkung? Was ist besser: kundentreue oder produkttreue Geschäftspolitik? Was ist Leasing und welchen Branchen bietet es Chancen? Ist der Werksabgabepreis dem Handelsrabatt vorzuziehen?

Schade hat Interviews mit deutschen und amerikanischen Managern geführt und die von diesen berichteten Erfahrungen in seinem Buch verarbeitet. Außerdem hat der Verfasser alle wichtigen einschlägigen Publikationen — deutsche und amerikanische — ausgewertet. So ist ein einmaliges Kompendium entstanden: ein Standardwerk, das jeder gelesen haben muß, der im Vertrieb tätig ist.

«**Die Beeinflussung des Keimgehaltes durch Waschen bei niedrigen Temperaturen (20—60 °C)**» — Forschungsbericht Nr. 1330 von Prof. Dr. med. Heinrich Reploh, Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Otte, Hygiene-Institut der Universität Münster. 25 Seiten, 15 Abbildungen, DM 13,60. Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen.

Die Einführung der synthetischen Faserarten hat den Anteil derjenigen Textilien, die einer sogenannten Kochwäsche nicht mehr ohne Schaden unterworfen werden können, vor allem in den Haushalten, aber auch in den Krankenhäusern und gewerblichen Wäschereien, erheblich erhöht. Die modernen Waschmittel und Waschverfahren gewährleisten zwar heute auch bei niederen Temperaturen einen recht guten äußeren Reinigungserfolg; die Frage der Keimbeeinflussung durch Waschen bei niederen Temperaturen blieb damit jedoch bisher unbeantwortet.

Die vorliegende Arbeit baut auf jahrelangen Untersuchungen im hygienischen Universitätsinstitut Münster auf und berichtet über qualitative und quantitative bakteriologische Untersuchungen, die zum Problem der Beeinflussung des Keimgehaltes durch den Waschprozeß bei niederen Temperaturen (20—60 °C) sowohl in den Waschflotten als auch in verschiedenen Gewebearten durchgeführt wurden. Außerdem werden die sehr eingehenden Untersuchungen über die sogenannten chemo-thermischen